

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 86 (1999)  
**Heft:** 7-8: Herz, Hand und Fuss  
  
**Rubrik:** Anschlagbrett

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## **Anschlagbrett**

### **Veranstaltungen**

#### **Veranstaltungen der Paulus-Akademie**

##### **Einfühlendes und aktivierendes Beratungsgespräch**

Montag bis Donnerstag, 23. – 26. August 1999

Kurs für Personen, die beruflich und ausserberuflich beratende Gespräche führen (Grundkurs).

Der Kurs bietet einen theoretischen und praktischen Rahmen, in welchem die Teilnehmenden ihre Beratungsfähigkeit überprüfen und ihre Kompetenz in beratenden Gesprächen erweitern können. Der Kurs stützt sich ab auf das Gesprächsmodell von R. Carkhuff, der den Ansatz von Rogers aufnimmt, diesen Ansatz jedoch durch ein Phasenmodell und vermehrt aktivierende Verhaltensdimensionen erweitert.

##### **Umgang mit Grenzen und Macht im beratenden Gespräch**

Montag/Dienstag, 13./14. September 1999

Ein Seminar, in dem die Beratungstätigkeit reflektiert wird.

Oft wiederkehrende Themen der Beratungsbeziehung stehen im Blickfeld dieses Seminars.

- Umgang mit Macht: Als beratende Person übt man, ob man will oder nicht, Macht aus.
- Grenzen setzen, Grenzen achten: Für Beratende ist das Achten und Setzen von Grenzen eine grundlegende Qualität.
- Berühren und Berührtwerden: Eine menschliche Qualität in der Beratung ist die Sensibilität.

Der Kurs ermöglicht es den Teilnehmenden, die obengenannten Themen anhand konkreter Gespräche zu reflektieren und zu üben und neue Einstellungen und Verhalten auszuprobieren und deren Wirksamkeit auszuwerten.

Auskunft: *Paulus-Akademie, Postfach 361, 8053 Zürich, Telefon 01/381 37 00, Telefax 01/381 95 01.*

##### **«In jedem Kind beginnt die Menschheit neu»**

Paul Moor als Herausforderung für Zeitgeist und Heilpädagogik. Symposium anlässlich seines 100. Geburtstags.

Referate zur Aktualität seines heilpädagogischen Werks – Erinnerungen von Zeitzeugen an Paul Moor als Person.

Datum: 20. November 1999

Ort: Universität Freiburg (Schweiz)

Programmbestellung: *Heilpädagogisches Institut der Universität Freiburg, Petrus-Kanisius-Gasse 21, 1700 Freiburg, Tel. 026/300 77 00/05, Fax 026/300 97 49, E-Mail: theresa.schaad@ unifr.ch, Internet: http://pedcurmac13.unifr.ch/moor.html*

### **Licht an: Hier kommt SPOT**

Vom 6. bis 10. November in Stadt und Kanton Luzern: SPOT, das Schweizerische Theaterfestival für junges Publikum. Bühne frei für die schweizerische Kinder- und Jugendtheaterszene: Am Festival SPOT zeigen im kommenden November 30 professionelle Ensembles ihre neusten Stücke.

Das Kinder- und Jugendtheater lebt – in der Schweiz mehr denn je, sind doch in den letzten Jahren eine Vielzahl von professionellen Ensembles entstanden, deren Produktionen sich an junge und junggebliebene Theaterbesucher richten. Das Interesse der Öffentlichkeit an dieser Vielfalt fördern und den Austausch unter den Theaterschaffenden ermöglichen – das will SPOT, das Schweizerische Theaterfestival für junges Publikum.

Kontakt: *SPOT-Büro Luzern, Kontaktstelle für Kinder- und Jugendtheater Luzern, Moosmattschulhaus, 6005 Luzern, Tel. 041/311 27 42, Fax 041/311 27 72*

### **Materialien**

#### **Schweizerische Stiftung pro juventute**

##### **Neues Verzeichnis «Publikationen – Informationsmittel 1999/2000»**

Möchten Sie sich über ein brennendes sozial-, jugend- oder familienpolitisches Thema informieren? Interessiert es Sie, was Fachleute zur Gewalt an Kindern, zur Drogenbekämpfung, zur Magersucht oder anderen Gesundheitsfragen sagen? Oder wollen Sie genauer wissen, wie und wo sich die Schweizerische Stiftung pro juventute konkret für Kinder, Jugendliche und Familien einsetzt?

Soeben wurde von der Schweizerischen Stiftung pro juventute das 22 Seiten starke Verzeichnis «Publikationen – Informationsmittel 1999/2000» neu herausgegeben.

Das Verzeichnis «Publikationen – Informationsmittel 1999/2000» kann gratis bezogen werden bei: *pro juventute, Bestell- und Versandstelle, Seehofstr. 15, Postfach, 8022 Zürich, Tel. 01/251 18 50, Fax 01/252 28 24.*

## **Hauptwil und Bischofszell – Schulreise zu den Wakkerpreisen 1999 und 1987**

Auch dieses Jahr gibt der Schweizer Heimatschutz im Zusammenhang mit der Verleihung des Wakkerpreises eine Broschüre für Lehrer und Lehrerinnen heraus. Die Broschüre hilft mit Informationen und Tipps bei der Planung einer attraktiven Schulreise nach Hauptwil und Bischofszell TG.

Einzelne Exemplare gegen Einsendung eines frankierten C5-Couverts gratis. Bei grösseren Bestellungen Fr. 3.50 pro Stück. Bezug: *Schweizer Heimatschutz, Postfach, 8032 Zürich, Tel. 01/252 26 60.*

## **Bildung im Ländervergleich**

Die Bildungsindikatoren der OECD liefern auch in der Ausgabe 1998 viele Informationen über beobachtbare Entwicklungen im Bildungsbereich und den angrenzenden Gebieten aus den OECD-Ländern, zu denen bekanntlich auch die Schweiz gehört. Die 36 verwendeten Indikatoren spiegeln den Konsens der Fachleute bezüglich der Frage wider, wie der gegenwärtige Zustand von Bildungssystemen sich am besten messen lässt.

Eine Gratisdokumentation in der Originalsprache zu jedem vorgestellten Projekt erhalten Sie bei: *Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsforschung (SKBF), Entfelderstrasse 61, 5000 Aarau, Tel. 062/835 23 90, Fax 062/835 23 99.*

## **Diverses**

### **Schweizer Schulen – linkt euch ein!**

Mit «World Links» beteiligt sich die Entwicklungsorganisation Helvetas an einem neuartigen Projekt: Zusammenarbeit, im wahrsten Sinn des Wortes – zwischen Schulen des Nordens und Schulen des Südens. Denn: Früh übt sich...

World Links bringt im virtuellen Schulhaus «Internet» Schüler und Schülerinnen aus den verschiedensten Teilen der Welt einander näher. World Links ist Teil des breit angelegten Weltbankprogramms «Knowledge for Development» und hat bereits Partner aus 37 Ländern miteinander verbunden. Mögliche Partner für Schweizer Schulen sind in Brasilien, Chile, Kolumbien, Ghana, Libanon, Moçambique, Paraguay, Peru, Senegal, Südafrika, der Türkei, Uganda und Zimbabwe zu finden. Wer sich für eine Partnerschaft mit Moçambique oder Paraguay entscheidet, kann bei Helvetas auf besondere Unterstützung zählen, da sie in diesen beiden Ländern bereits mit Partnerorganisationen zusammen arbeitet.

Weitere Informationen sind zu finden unter [www.helvetas.ch/worldlinks.html](http://www.helvetas.ch/worldlinks.html)

### **Sozialeinsätze in Familien: Junge Leute gesucht**

Pro juventute sucht für Kurzeinsätze in überlasteten Familien laufend junge Leute ab 17 Jahren, die mindestens zwei Wochen Zeit und viel Drive für Neues haben. Wer für einmal auf 08/15-Ferien verzichten und dafür eine unbekannte Lebenssituation kennen lernen möchte, ist goldrichtig und wird dringend gebraucht! Da die Familien auf einen unentgeltlichen Einsatz angewiesen sind, gibts kein Honorar in materieller Form. Dafür das eine oder andere Aha-Erlebnis, Wertschätzung, Erfahrungen und unzählige Lernmöglichkeiten. Infos sind erhältlich bei der *Praktikantenhilfe pro juventute, Tel. 01/251 72 52.*